

Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, Ü = Übung.

Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht.

Nachtrag Sommersemester 1990

Bamberg. Prof. Dr. Martin Zenck: Zum Begriff des „Neuen“. Von der ars nova bis zur Neuen Einfachheit der 70er und 80er Jahre — Pros: Schuberts 600 Lieder — S: Musik des 20. Jahrhunderts — Haupt-S: Musiktheater der 60er und 70er Jahre: 2 x Lenz: B. A. Zimmermann: „Die Soldaten“ und W. Rihm: „Jakob Lenz“.

Bayreuth. *Musiktheaterwissenschaft.* Prof. Dr. S. Döhring: Geschichte des Musiktheaters II.

Berlin. *Freie Universität. Abteilung Historische Musikwissenschaft.* Dr. T. Betzwieser: Pros: Musikästhetik des 18. Jahrhunderts.

Detmold/Paderborn. Dr. W. Werbeck: Ü: Orgel- und Lautentabulaturen.

Heidelberg. Priv.-Doz. Dr. Christian Berger: Das mittelalterliche Tonsystem. — S: Die Motette im 14. Jahrhundert. — Pros: Mozarts „Figaro“.

Kiel. Wolfram Knauer: S: Methoden der Jazzforschung (3). □ Werner Loll: Musik für Kenner und Liebhaber: Die Klavierkonzerte Wolfgang Amadeus Mozarts (3). □ Prof. Dr. H. W. Schwab: Das Konzert um 1700. — S: Formen der Musikkomödie im 18. Jahrhundert (3) — S: Bachs Brandenburgische Konzerte.

Wintersemester 1990/91

Augsburg. Lehrbeauftragt. Dr. F. Brusniak: Die Anfänge der evangelischen Kirchenmusik im 16. Jahrhundert (mit S). □ Frau Prof. Dr. M. Danckwardt: Musikgeschichtsschreibung im 18. Jahrhundert (1) — Haupt-S: Methoden der Werkanalyse (3) — S: Vivaldi (Vorbereitung für eine Exkursion zu einem Blockseminar in der Sächsischen Landesbibliothek Dresden) — Pros: Violinsonaten aus der Zeit von 1750 bis 1900 (Analyse). □ Lehrbeauftragt. K. Huber M. A.: Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (1). □ Prof. Dr. W. Plath: S: Das Notenbuch für Nannerl Mozart. □ E. Tremmel M. A.: S: Ausgewählte instrumentenkundliche Traktate (mit Ü) — Ü: Musikpaläographie III: Modalnotation und schwarze Mensuralnotation.

Bamberg. Prof. Dr. Martin Zenck: Musik der 70er und 80er Jahre — Kolloquium (zus. mit W. Welsch): Die Diskussion um Moderne und Postmoderne in der Musik der 70er und 80er Jahre — Pros: Methoden der musikalischen Analyse am Beispiel von Beethovens Diabelli-Variationen — Haupt-S: Das Genie des Pianisten Glenn Gould.

Basel. Prof. Dr. H. Oesch: Die geschichtliche Bedeutung der Webern-Rezeption der fünfziger Jahre (mit Übungen) — Wie die Zeit vergeht: Konzepte in außereuropäischer Musik — Übungen zur Musik der Eskimo und Indianer. □ Prof. Dr. W. Arlt: Musik und Sprache — Musik als Sprache: Grundfragen einer Geschichte der europäischen Musik I — Grund-S: Übungen zum Thema „Musik und Sprache“ — Mensurale Aufzeichnungsweisen des 14. und 15. Jahrhunderts — Haupt-S: Erste Aufzeichnung/Entwurf, Fassungen und Bearbeitungen im Wandel der Musikgeschichte — Arbeitsgemeinschaft zu Forschungsfragen der älteren und neueren Musik (n. Vereinbarung). □ Prof. Dr. M. Haas: Musik im ersten Jahrtausend — Übungen zur Vorlesung. □ Frau Priv.-Doz. Dr. S. Leopold: Giuseppe Verdis Opern (mit Übungen). □ Prof. H. P. Haller: Methoden der Aufnahmetechnik bei Feldarbeit. □ Dr. D. Müller: Kompositions- und Stilmerkmale im

In das Verzeichnis werden nur noch die Lehrveranstaltungen derjenigen Hochschulen aufgenommen, an denen es einen Studiengang Musikwissenschaft als Hauptfach mit dem Abschluß Magister oder Promotion gibt. Theoretische und praktische Propädeutika und Übungen sind nicht mehr verzeichnet.

französischen Liedsatz vom 14. bis zum frühen 16. Jahrhundert. □ J. Willmann Lic. phil.: Lektüre zur Musikästhetik im 19. Jahrhundert: Eduard Hanslick, „Vom Musikalisch-Schönen“.

Bayreuth. Musikwissenschaft. Prof. Dr. R. Wiesend: Musikgeschichte im Überblick I: Von den Anfängen bis 1430 — Kolloquium für Examenskandidaten — Pros: Zur Bestimmung von Tönen und Tonarten in der Musiktheorie des frühen Mittelalters — Pros: Zur musikalischen Gestaltung von Mozarts Don Giovanni. □ A. Dick: Pros: Der Walzer: Einfluß auf dramatische und symphonische Gattungen bis zur Gegenwart. □ Dr. M. Engelhardt: Die Streichquartette von Dimitrij Schostakowitsch. □ Frau Dr. S. Rode: Pros: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten. □ Th. Steiert M. A.: Pros: Die Symphonische Dichtung.

Musiktheaterwissenschaft. Prof. Dr. S. Döhring: S: Musikdramaturgische Analyse in Beispielen. □ Frau Prof. Dr. S. Strasser-Vill: Pros: Einführung in die Theaterwissenschaft — Gegenstand und Methoden des Faches — S: Don Juan — Geschichte einer Bühnenfigur. □ Dr. H.-J. Bauer: S: Barockoper in Bayreuth. □ Dr. R. Franke: Musiktheater nach 1945. □ K. Kieser M. A.: S: Musiktheater im Nationalsozialismus. □ Dr. G. Oberzaucher-Schüller: S: Von der literarischen Vorlage zur choreographischen Realisierung. Stationen der Entwicklung eines Balletts. □ Prof. Dr. S. Döhring, Frau Prof. Dr. S. Strasser-Vill, Dr. H.-J. Bauer, A. Dick M. A., Dr. M. Engelhardt, Dr. R. Franke, K. Kieser M. A., Dr. G. Oberzaucher-Schüller, Dr. S. Rode, T. Steiert M. A.: Pros: Audiovisuelle Vorstellungen exemplarischer Werke des Theaters und Musiktheaters.

Berlin. Freie Universität. Abteilung Historische Musikwissenschaft. Prof. Dr. R. Stephan: Emeritiert. □ Prof. Dr. T. Kneif: Schubert — Pros: Die Brandenburgischen Konzerte — Haupt-S: Die Klavierwerke Schuberts — Kolloquium: Erik Satie. □ Prof. Dr. J. Maehder: Italienisches Musiktheater nach 1945 — Haupt-S: Luciano Berio — Sylvano Bussotti — Haupt-S: "Livret de mise en scène" und "disposizione scenica" — Zur Aufzeichnung von Opernregie im 19. Jahrhundert — Haupt-S: Erzähltechniken im Musikdrama Richard Wagners (gem. mit Frau Prof. Dr. C. Abbate) — Doktoranden-Kolloquium. □ Dr. T. Betz-wieser: Pros: Gluck und die Oper des 18. Jahrhunderts. □ Dr. T. Mäkelä: Pros: Die Konzerte in der frühen neuen Musik. □ Dr. B. Nickolaus: Ü: Übungen zur Geschichte des Musikfeuilletons. □ Dr. S. Oschmann: Pros: Joseph Haydn: Streichquartette op. 33 — Grund-Kurs: Instrumentenkunde/Instrumentation (und Tutorium). □ B. Bischoff: Analyse: Die beiden Fassungen der 4. Sinfonie d-moll op. 120 von Robert Schumann unter Einbeziehung der autographen Quellen.

Abteilung Vergleichende Musikwissenschaft. Frau Dr. A. Jung: Ü: Musik in Zentralasien: Mugam und Melodie. □ Frau Dr. G. Kleiner-Braune: Pros: Einflüsse arabischer Musik auf Europa im Mittelalter — Grundkurs: Instrumentenkunde I — Kolloquium: Fremde Musik verstehen (gem. mit Priv.-Doz. Dr. Rüdiger Schumacher). □ Priv.-Doz. Dr. R. Schumacher: Javanische Musik. □ Dipl.-Ing. R. Wirth: Grundkurs: Einführung in die musikalische Akustik. □ N. N.: Haupt-S.: Gattungen und Formen traditioneller chinesischer Musik — Pros: Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft — Grundkurs: Transkription II.

Berlin. Technische Universität. Frau Prof. Dr. H. de la Motte-Haber: Musikpsychologie 1 — Pros: Instrumentation als formbildender Faktor — Haupt-S: Klaviermusik des 20. Jahrhunderts — Doktoranden-Kolloquium. □ Greve: Pros: Einführung in die Musiksoziologie. □ Dr. S. Hinton: Pros: Schuberts „Kunstlied“ — Pros: Kurt Weill in Amerika. □ Dr. M. Zimmermann: Ü: Musikalische Quellenkunde.

Berlin. Hochschule der Künste. Fachbereich 8 KWE 1. Prof. Dr. W. Burde: Haupt-S: Die Liederzyklen Franz Schuberts — Französische Musik I / Claude Debussy: Struktur und Ästhetik seines kompositorischen Werkes — Pros: Einführung in die musikalische Analyse — Kolloquium für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. P. Rummenhöller: Forschungsfreiemester. □ Lehrbeauftr. K. Angermann: Pros: Höranalyse. □ Lehrbeauftr. Dr. M. Baumann: Pros: Vergleichende/Außereuropäische Musik. □ Lehrbeauftr. Frau Dr. B. Borchard: Pros: Frauenforschung in der Musikwissenschaft. □ Lehrbeauftr. H. Eichhorn: Alte Musik? Historische Musizierpraxis? Erörterung, Demonstration und Diskussion „Aufführungspraktische“ Probleme „alter Musik“ mit Gastreferenten. — S: Musik mitteldeutscher Städte und Residenzen der Spätrenaissance — Kapellmeister, Sänger und Instrumentalisten: Ihre Pflichten und ihr Repertoire. □ Lehrbeauftr. Chr. Henzel: Pros: Höranalyse. □ Lehrbeauftr. Dr. J. Kloppenburg: Pros: Präsentation von Musik in den Medien.

Fachbereich 8 KWE 2. Prof. Dr. E. Budde: Prinzipie der musikalischen Form — Geschichte der Instrumentalmusik — Haupt-S: Franz Schubert — Ü: Aufführungspraktische Probleme der Vokalmusik des

18. und 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. R. Cadenbach: Literaturvertonung in der Instrumentalmusik — Pros: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft — Haupt-S: Analyse ausgewählter Werke von Witold Lutosławski — Musikwissenschaftliches Kolloquium zum Spätwerk Beethovens (gem. mit Frau Dr. E. Schmierer). □ Prof. Dr. D. Schnebel: Haupt-S: Schuberts Instrumentalmusik — Sinfonik um 1900 — Pros: Komponieren heute. □ Doz. M. Supper: Pros: Geschichte und Ästhetik der Computermusik. □ Wiss. Mitarb. Frau Dr. E. Schmierer: Pros: J. Ph. Rameau. □ Wiss. Mitarb. G. Schröder: Pros: Mozarts Konzerte. □ Lehrbeauftragt. M. Brzoska: Ü: Notation und Aufführungspraxis der Renaissance-Musik. □ Lehrbeauftragt. Dr. G. Eberle: S: Stil- und Werkkunde für Tonmeister. □ Lehrbeauftragt. H. Eichhorn: Alte Musik? Historische Musizierpraxis? Erörterung, Demonstration und Diskussion „Aufführungspraktische“ Probleme „alter Musik“ mit Gastreferenten — S: Musik mitteldeutscher Städte und Residenzen der Spätrenaissance — Kapellmeister, Sänger und Instrumentalisten: Ihre Pflichten und ihr Repertoire. □ Lehrbeauftragt. Frau Dr. E. Fladt: Pros: Kirchenmusik. □ Lehrbeauftragt. Prof. Dr. A. Simon: Pros: Musik in Afrika.

Bern. Prof. Dr. J. Stenzl: Musikalischer Neoklassizismus — Ü: Italienische Musik der Zwischenkriegszeit. □ Prof. Dr. V. Ravizza: S: Das sinfonische Schaffen von Brahms — Pros: Claudio Monteverdi. □ Lic. phil. HP. Renggli: Übung zur Musikästhetik. Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte von Rousseau bis E. T. A. Hoffmann. □ Prof. W. Arlt: Das Ereignis „Notre Dame“ und die frühe Geschichte der Motette des Mittelalters. □ Dr. D. Müller: ". . . une vocale bien faite . . ." Übung zur Vokalmusik und zur Musikanschauung Frankreichs vom 16. bis ins 18. Jahrhundert.

Bochum. Prof. Dr. Chr. Ahrens: Instrumente und Instrumentation — Zur Entwicklung des modernen Orchesters (1) — Pros: Membranophone — Pros: Theaternmusik in außereuropäischen Kulturen — Haupt-S: Hector Berlioz — Kolloquium zur Vorlesung. □ Prof. Dr. W. Breig: Musikgeschichte im Überblick III (18. und 19. Jahrhundert) — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft — Haupt-S: Das tonale Frühwerk von Arnold Schönberg. □ Priv.-Doz. Dr. E. Fischer: Musik und Szene — Pros: Einführung in die Musikpsychologie — Haupt-S: Geschichte der Musikkritik — Kolloquium: Aktuelle Probleme der Systematischen Musikwissenschaft. □ Frau Dr. A. Kurzhals-Reuter: Ü: Musikbibliographie. □ Dr. W. Winterhager: Pros: Musik „im alten Styl“ — Pros: Musikalische Analyse.

Bonn. Dr. R. Dusella: Grund-S: Benjamin Britten: Einführung in Leben und Werk. □ Frau Dr. I. Forst: Grund-S: Autobiographien von Komponisten. □ Prof. Dr. S. Kross: Geschichte der evangelischen Kirchenmusik — Bachs Kantatenwerk — Haupt-S: Exotismen in der Oper des 18. Jahrhunderts. □ Priv.-Doz. Dr. H. Loos: Haupt-S: Sergei Prokofjew (1891—1953): Orchesterwerke — Haupt-S: Deutsche Musik im Osten. □ Prof. Dr. G. Massenkeil: Musikgeschichte II (1450—1700) — Haupt-S: Paläographische Übungen zur Musik des 15.—17. Jahrhunderts — Haupt-S: Das Opernfinale im 18. Jahrhundert — Doktorandenseminar. □ Prof. Dr. E. Platen: Grund-S: Formenlehre der Musik: Grundfragen der musikalischen Form — Haupt-S: Probleme der Aufführungspraxis. □ Prof. Dr. W. Steinbeck: Forschungsfreisemester.

Detmold/Paderborn. Prof. Dr. G. Allroggen: Allgemeine Musikgeschichte I — S: Mozarts "Cosi fan tutte" und "La Clemenza di Tito" — Pros: Fitzwilliam Virginal Book — Ü: Leopold Mozarts Violinschule. □ Prof. Dr. D. Altenburg: Die italienische Oper im 18. Jahrhundert — S: Wolfgang Amadeus Mozart: Die Sinfonien — Pros: Musiktheorie im 15. Jahrhundert — Ü: Lektüre ausgewählter Schriften zur Aufführungspraxis im 17. Jahrhundert. □ Prof. Dr. A. Forchert: Musikgeschichtliche Probleme — S: Heinrich Schütz — Pros: Mendelssohn und seine Zeit. □ Dr. W. Werbeck: Ü: Richard Strauss' Tondichtungen — Ü: Das Streichquartett im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. G. Allroggen, Prof. Dr. D. Altenburg, Prof. Dr. A. Forchert: Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen.

Düsseldorf. *Robert-Schumann-Hochschule.* Prof. Dr. H. Kirchmeyer: Geschichte der Oper.

Eichstätt. Frau R. Bauer: Ü: J. Haydns und W. A. Mozarts Messen — Pros: Einflüsse der Volksmusik auf die Kunstmusik im 20. Jahrhundert.

Erlangen/Nürnberg. Prof. Dr. F. Reckow: Komposition — Aufzeichnung — Überlieferung — Ausführung: Interpretationsprobleme älterer Musik — Mittel-S: Tonsystem, Tonart und Tonalität in der europäischen Musikgeschichte (3). — Pros: Ludwig van Beethoven — Kolloquium für Hauptfachstudierende ab Zwischenprüfung (3). □ Prof. Dr. K.-J. Sachs: Kammermusik als „Vergeistigung der Musik“ bei Johannes Brahms — Haupt-S (gem. mit Dr. H. Keckeis von der Theaterwissenschaftlichen Abteilung): Zeitgenössisches Musiktheater: Udo Zimmermann — Ü: Übungen an Johannes Brahms' Kammermusik mit Klavier. □

Priv.-Doz. Dr. K.-H. Schlager: Grundriß der Musikgeschichte III: Von Monteverdi bis Haydn — Pros: Sonata und Sinfonia im 17. und 18. Jahrhundert. Übung zur Vorlesung — Ü: Die Mondsee-Wiener Liederhandschrift (1). □ Dr. G. Splitt: Mittel-S: Die Opera buffa in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Opernbetrieb — Libretti — musikalische Charakteristika — Ü: Quellentexte zur Opernästhetik des 18. Jahrhunderts. □ Dr. Th. Röder: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft — Ü: Partiturrekunde (1) — Gehörbildung I (1) — Gehörbildung II (1) — Kontrapunkt I (Kompaktkurs vom 10. 10. — 30. 10. 1990 (3) — Kontrapunkt II — Harmonik I. □ Lehrbeauftragt. Dr. W. Hirschmann: Pros: Das Passionsoratorium.

Essen. Cl. Brinkmann: Musikgeschichte — S: Musikanalyse — S: Hören von Musikstrukturen. □ J. Hein: S: Geschichte der Programm-Musik. □ H.-A. Heindrichs: S: Thema und Entwicklung — Interpretation sinfonischer Musik. □ Prof. Dr. H.-J. Irmen: S: Das Parodieverfahren im Barock — S: Bach: Markuspassion — Ü: Rheinische Musikgeschichte — Kolloquium: Musikhistorische Forschungsprojekte. □ U. Migdal: S: Musik in der Diktatur. □ Frau Dr. B. Münxelhaus: S: Joh. S. Bach: Das Vokalwerk I — S: Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten. □ H. Schaffrath: S: Musik in sozialer Funktion.

Frankfurt. Prof. Dr. W. Kirsch: Carl Maria von Weber — Pros: Die Motette im 19. und 20. Jahrhundert — Pros: Operntheorie und Inszenierungspraxis: Felsenstein — Friedrich — Herz — Kolloquium: Forschungsprojekt „Dramaturgie des Operneinaktors“ — Kolloquium: Forschungsprojekt „Theorie und Ästhetik der Kirchenmusik im 19. Jahrhundert“. □ Prof. Dr. A. Riethmüller: Musik nach 1945 — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft: Die Anfänge der mehrstimmigen Musik — Kolloquium mit Praktikum: Kompositionstechnik heute — Ober- und Doktorandenseminar: Die Edition musikalischer Werke. □ Dr. A. Ballstaedt: Pros: Methoden der musikalischen Analyse — Pros/S: Carl Dahlhaus' „Grundlagen der Musikgeschichte“. □ Prof. Dr. L. Hoffmann-Erbrecht: Deutsche Musik der Dürerzeit. □ Lehrbeauftragt. Dr. P. Ackermann: Pros: Musik und Gesellschaft im Vormärz. □ Lehrbeauftragt. Prof. Dr. E. Fiedler: Pros: Notationskunde: Tabulaturen. □ Lehrbeauftragt. Prof. Dr. U. Siegele: Pros/S: Györgi Ligeti, Aventures & Nouvelles Aventures.

Freiburg. Prof. Dr. R. Dammann: Musik im 15. Jahrhundert — Haupt-S: Händel: Instrumentalmusik — Pros: Musiklehre zwischen 1750 und 1780 (Lektüre-S) — Pros: Bestimmungsversuche musikalischer Kunstwerke. □ Prof. Dr. H. Danuser: Forschungsfreiemester. □ Prof. Dr. V. Scherliess: Die italienische Oper in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts — Haupt-S: Kirchenmusikalische Hauptwerke im 19. Jahrhundert. □ Priv.-Doz. Dr. Chr. v. Blumröder: Die Grundlegung der Musik Karlheinz Stockhausens — Haupt-S: Arnold Schönberg. □ Dr. M. Beiche: Pros: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten: Felix Mendelssohn-Bartholdys „Lieder ohne Worte“. □ Frau Dr. G. Beinhorn: Pros: Einführung in die Musiksoziologie. □ Dr. H. Möller: Pros: Einführung in musikethnologische Fragestellungen und in Probleme der musikalischen Volkskunde (gem. mit Priv.-Doz. Dr. Holzapfel) — Ü: Kloster, Hofkapelle, Kathedrale. Musikalische Institutionen im Mittelalter — Ü: Heinrich Isaac, Choralis Constantinus (mit praktischen Übungen) (gem. mit H. Renner). □ Dr. Th. Seedorf: Pros: Musikalischer Neoklassizismus. □ Dr. M. Bandur: Paläographie I. □ Dr. H. Krellmann: Musikdramatische Opernarbeit (Block-S). □ H. Gottschewski: Ü: Einführung in die musikalische Akustik — Arbeitsgemeinschaft Musikhören.

Gießen. Prof. Dr. E. Jost: Geschichte des Jazz: Vom Bebop zum Free Jazz — Pros: Grundlagen der musikalischen Analyse II: Jazz und Populärmusik — S: Die „Amadeus-Dexter-Presley-Story“ — Zum Bild des Musikers im Unterhaltungsfilm (Teil I). □ Prof. Dr. W. Pape: S: Geschichte des Ensemblespiels. □ Prof. Dr. P. Andraschke: Die Musik des Barock — Pros: Die Musik der zweiten Wiener Schule — Pros: Eichendorff-Vertonungen — S: Verdis Schilleroper (Giovanna d'Arco, I Masnadieri, Don Carlos). □ Prof. Dr. P. Nitsche: Die Symphonie seit Beethoven — Pros: Einführung in die Musiktheorie — S: Paul Bekker. Musikästhetik — Musikkritik — S: Empirische Methoden in der Musikästhetik. □ Frau Dr. M. L. Schulten: S: Sozialpsychologische Determinanten der Musikpräferenzbildung. □ Prof. Dr. E. Kötter: Forschungsfreiemester.

Göttingen. Prof. Dr. R. Brandl: Einführung in die indische Musik — Pros: Musikethnologische Transkription — Ü: Nuo-Neujahrs-Riten in der Provinz Anhui (China) — S: Der Musikethnologische Video-Film (mit praktischen Beispielen). □ Prof. Dr. M. Staehelin: Ü: Musikhistorisches Repetitorium (1) — Ü: Modal- und Mensuralnotation (Notationskunde II) — Haupt-S: Robert Schumann (3) — Doktoranden-Kolloquium. □ Dr. U. Konrad: Ü: Analysen von Werken der jüngeren Musikgeschichte — Ü: Glareanus' „Dodekachordon“ (1547) — Lektüre ausgewählter Kapitel. □ Prof. Dr. W. Boetticher: Johann Sebastian Bachs Instrumentalwerk in zeitlicher Bestimmung — Doktoranden-Kolloquium. □ Frau Prof. Dr. M. Bröcker: Ü: Instrumentenkunde. □ Prof. Dr. R. Fanselau: Ü: „Reihenkomposition“.

Graz. Prof. Dr. R. Flotzinger: Einführung in die Musikwissenschaft — Seminar — Kolloquium für Diplomanden und Dissertanten. □ Doz. Dr. J.-H. Lederer: Musikgeschichte III — Einführung in die Notationskunde — Verismo — Übungen an Tonbeispielen (1) — Kolloquium für Diplomanden. □ Dr. W. Jauk: Systematische Musikwissenschaft I: Einführung — Systematisch-musikwissenschaftliches Seminar: Methodik I. □ Dr. I. Schubert: Musikhistorisches Pros I. □ Lehrbeauftr. Dr. A. Mauerhofer: Vergleichende Musikwissenschaft I — Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros. □ Lehrbeauftr. Mag. D. Kaufmann: Elektroakustische Musik.

Hamburg. *Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. R. Bockholdt: Musikgeschichte, Musikwerk, Werkinterpretation — Haupt-S: Mozarts Wiener Klavierkonzerte (3) — Ü: Besprechung ausgewählter Kompositionen vom 15. bis zum 20. Jahrhundert (3). □ Prof. Dr. C. Floros: Haupt-S: Der Impressionismus in der Musik (3) — S: Seminar für Magistranden und Doktoranden — Ü: Notationskunde II (3). □ Prof. J. Jürgens: Ü: Geschichte des italienischen Oratoriums und sein Einfluß auf Europa. □ Prof. Dr. H. J. Marx: Haupt-S: Europäische Barockoper (3) — S: Seminar für Magistranden und Doktoranden — Pros: Einführung in die historische Aufführungspraxis. □ Prof. Dr. P. Petersen: Paul Dessau (1) — Haupt-S: Lenz-Opern (3) — S: Seminar für Magistranden und Doktoranden — Pros: Mozarts Kammermusik für Streicher.

Systematische Musikwissenschaft. Prof. Dr. V. Karbusicky: Haupt-S: Semiotik der Oper und des Balletts II (3) — S: Seminar für Magistranden und Doktoranden — Pros: Strukturalistische Aspekte des Musikschaffens (3). □ Prof. Dr. H.-P. Reinecke: Kognitive Musikpsychologie. Eine Einführung — S: Musikpsychologische Gegenüberstellungen: Behaviourismus vs. Kognitionswissenschaft. □ Prof. Dr. A. Schneider: S: Seminar zu aktuellen Fragen der Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft — Pros: Vergleichende Musikwissenschaft — Ü: Einführung in die Musikpsychologie (3).

Hannover. Prof. Dr. K.-E. Behne: Pros: Musikalische Entwicklung — Haupt-S: Sozialpsychologie des Musikgeschmacks. □ Prof. Dr. A. Edler: Oper und Oratorium im 17. und 18. Jahrhundert — Haupt-S: Betrachtung ausgewählter Ausschnitte aus Opern zwischen 1600 und 1780 — Pros: Komponistenporträt Carl Philipp Emanuel Bach (gem. mit Prof. P. Becker) — Ober-S: Quellentexte zur Gattungsästhetik der Oper im 17. und 18. Jahrhundert (1) (gem. mit Dr. W. Horn) — Kolloquium (1). □ Prof. Dr. R. Groth: S: System- und Begriffsbildung in der Musiktheorie des 19. Jahrhunderts. □ Frau Prof. Dr. E. Hickmann: S: Russische Komponisten in Zeiten des Umbruchs: Sergej Prokofieff und Dimitrij Schostakowitsch — S: Musik des Fernen Ostens — Projektwoche Musikethnologie: Dialog mit Musikern des Orients. □ Dr. W. Horn: Ü: Einführung in die Historische Musikwissenschaft — S: Kontrapunkt-, Generalbaß- und Harmonielehre der Bachzeit. □ Prof. Dr. R. Jakoby: Orchestermusik des 20. Jahrhunderts (mit Ü) (gem. mit Prof. Dr. G. Katzenberger im Rahmen des Studium generale der Universität Hannover). □ Prof. Dr. G. Katzenberger: Die Musik am Anfang des 20. Jahrhunderts — Pros: Geschichte der Fuge — Haupt-S: Richard Wagner — ausgewählte Aspekte — Hörkolloquium: Großbesetzte Vokalmusik. □ Prof. Dr. P. Schnaus: S: Programmmusik und Symphonische Dichtung — S: Heinrich Schütz und seine Zeit. □ Prof. G. Schumann: Richard Wagner — Liedkunde: Das Kunstlied von Schumann bis Wolf (1).

Heidelberg. Priv.-Doz. Dr. M. Bielitz: Tschaikowsky — S: M. Mussorgsky und die russische Oper. □ Prof. Dr. L. Finscher: Sonatensatz und Sonatenzyklus nach Beethoven — S: Mozarts Kammermusik — Pros: Einführung in die Werkinterpretation. □ Prof. Dr. J. Hunkemöller: S: Orchesterkompositionen von Béla Bartók. □ Dr. Janz: Pros: Der Streit um die *seconda pratica*. □ Frau Dr. A. Laubenthal: Pros: Kompositionstheoretische Entwürfe im 20. Jahrhundert — Pros: Studien zur Entwicklung der zwölftönigen Musik. □ Priv.-Doz. Dr. A. Mayeda: Pros: Theater und Musik in Japan (4, 14-tgl.). □ Dr. J. H. van der Meer: Pros: Musikinstrumente und ihr Gebrauch (1650–1800) (4, 14-tgl.). □ Dr. G. Morche: S: Organologische und satztechnische Übungen am Flügel von C. Graf. □ Prof. Dr. H. Schneider: Die Musik im 17. Jahrhundert — S: Hans Pfitzner — Pros: Einführung in die Volksliedkunde. □ Dr. L. Welker: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft — Pros: Übungen zur Romantischen Oper von Wagner.

Hildesheim. Priv.-Doz. Dr. W. Keil: Musikgeschichte I: Mittelalter/Renaissance — Pros: Beethovens Klaviersonaten — S: Hans Georg Nägelis „Vorlesungen über Musik mit Berücksichtigung der Dilettanten“ — S: Examenkolloquium (1). □ Prof. Dr. W. Löffler: S: Instrumentationslehre. □ Frau Priv.-Doz. Dr. Hoffmann: S: Robert und Clara Schumann — Rundfunksendungen mit und über Musik — Pros: Das deutsche Volkslied. □ Lehrbeauftr. Prof. Schaper: S: Arbeitsplatz Musikschule. □ Schulz: Pros: Musik und Meditation.

Innsbruck. Prof. Dr. W. Salmen: Beethoven — S: Die Streichquartette Beethovens — Konversatorium. □ Dr. G. Andergassen: Paul Hindemiths Oper und Symphonie „Mathis der Maler“. □ J. Novacek: Tänze der Mozartzeit I. □ Dr. M. Fink: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Mag. G. Mössmer: Pros: Einführung in die Semiotik der musikalischen Gattungen. □ Dr. R. Gstrein: Paläographie I. □ Doz. Dr. E. Waibl: Ideengeschichte der Philosophie der Kunst und Ästhetik im Überblick. □ Dr. G. Haid: Einführung in die Volksmusik Österreichs.

Karlsruhe. Prof. Dr. S. Schmalzriedt: Johann Sebastian Bachs Leipziger Kompositionen — Ober-S: Geschichte, Methoden und Grenzen der musikalischen Analyse II — S: Petrarca- und Tasso-Vertonungen. □ Prof. Dr. U. Michels: Das 19. Jahrhundert — Ober-S: Malerei und Musik um 1900 — Die Musik des Barockzeitalters — S: Peter Iljitsch Tschaikowsky — russische Tradition und westlicher Einfluß. □ Prof. Dr. K. Schweizer: S: Mozarts letztes Lebens- und Schaffensjahr — Instrumentenkunde II (Blechblasinstrumente, Chordophone) — Im Brennpunkt der neuen Musik: Die Donaueschinger Musiktage seit 1945.

Kassel. Prof. Dr. A. Nowak: Musikgeschichte II — S: Mozarts Kirchenmusik — S: Mattheson: Der vollkommene Capellmeister — S: Anton Bruckner. □ Dr. Th. Phleps: S: Hanns Eislers gesellschaftliche Umfunktionierung der Musik. □ Prof. Dr. H. Rösing: Außereuropäische Musik (Einführung in die Systematische Musikwissenschaft III) — S: Rockmusik. Die 50er/60er Jahre — S: Musik und bildende Kunst. Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Wechselbeziehungen. □ Prof. W. Sons: S: Neue Musik — Annäherung und Verstehen.

Kiel. Priv.-Doz. Dr. Ch. Berger: Die Motette bis 1400 — Ü zur Vorlesung (mit Einführung in die Modal- und Mensuralnotation). □ Prof. Dr. F. Krummacher: Musikgeschichte im 18. Jahrhundert — Ü zur Vorlesung — S: Bachs II. Jahrgang: Die Choralkantaten (gem. mit S. Oechsle). □ N. N.: Vorlesung zur Musikgeschichte — Ü zur Vorlesung — S zur Musikgeschichte. □ Prof. Dr. H. W. Schwab: Ludwig van Beethoven: Leonore/Fidelio. □ Priv.-Doz. Dr. B. Sponheuer: Konzeptionen der Musikgeschichte von Forkel bis Dahlhaus — S: Gustav Mahlers Sechste Symphonie. □ Priv.-Doz. Dr. Ch. Berger, Prof. Dr. K. Gudewill, Prof. Dr. F. Krummacher, N. N., Prof. Dr. H. W. Schwab, Priv.-Doz. Dr. B. Sponheuer: Doktorandenkolloquium (14-tgl.). □ Priv.-Doz. Dr. Ch. Berger, Dr. C. Debryn, Prof. Dr. K. Gudewill, Prof. Dr. F. Krummacher, N. N., S. Oechsle, Prof. Dr. H. W. Schwab, Priv.-Doz. Dr. B. Sponheuer, Dr. M. Struck: Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen (14-tgl.).

Köln. Prof. Dr. K. W. Niemöller: Die Entwicklung des Instrumentalkonzerts vom Barock zur Romantik — Pros: Die Kantaten von J. S. Bach — Haupt-S: Einflüsse von Volksmusik und „exotischer“ Musik auf die europäische Kunstmusik vom Mittelalter bis zur Gegenwart. □ Prof. Dr. D. Kämper: Igor Strawinsky. □ Prof. Dr. H. Schmidt: Palestrina — Haupt-S: Franz Liszt — Pros: Die Musikgeschichtsschreibung des frühen 19. Jahrhunderts. □ Dr. D. Gutknecht: Pros: Die mittelalterliche Mehrstimmigkeit (Von den Anfängen bis ins 14. Jahrhundert). □ Dr. M. Gervink: Pros: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten — Paläographische Ü: Mensuralnotation — Ü: Musikgeschichte im Überblick II. □ Priv.-Doz. Dr. P. Gülke: Dufay und seine Zeit. □ W. Jellinek: Ü: Musik in den Medien I — Ü: Musik in den Medien II (Aufbaukurs). □ Prof. Dr. J. P. Fricke: Methoden der Klanganalyse bei Musikinstrumenten, dargestellt insbesondere am Beispiel des Kontrabaß — Pros: Setzung und Veränderung als grundlegende Bedingung des Musikhörens — Haupt-S: Formen der Adaption abendländischer (Pop-)Musik in außereuropäischen Kulturen (Ethno-Pop) (gem. mit H.-D. Reese) — Kolloquium: Besprechung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten in der Systematischen Musikwissenschaft. □ B. Gätjen: Pros: Raumakustik — Ü: Akustisches Praktikum. □ Dr. R. Eberlein: Ü: Die Kadenz: Geschichte, Theorien und experimentelle Untersuchungen. □ Dr. L. Danilenko: Ü: Digitale Signalverarbeitung I. □ Prof. Dr. R. Günther: Japanische Musik des 20. Jahrhunderts: Tradition in der Moderne II — Pros: Musik der Mittelmeerländer — Haupt-S: Zur Rezeption und Aussage von Musik in Außereuropa (nur für Musikethnologen). □ H.-D. Reese: Pros: Die Musikinstrumente Ostasiens.

Mainz. Prof. Dr. Chr.-H. Mahling: Forschungsfreisemester — Doktoranden-Kolloquium (gem. mit Prof. Dr. W. Ruf und Prof. Dr. M. Schuler). □ Prof. Dr. F. W. Riedel: W. A. Mozart und seine Zeit — Pros: Süddeutsche Advents-, Weihnachts- und Passionsmusik des 18. Jahrhunderts — S: Untersuchungen zur Monumentalsinfonik im 19. Jahrhundert — Ober-S: Repetitorium für Doktoranden und Examenskandidaten. □ Prof. Dr. W. Ruf: Musik des 14. bis 16. Jahrhunderts — Pros: Ensemble- und Orchesterformationen in europäischer und außereuropäischer Musik (gem. mit Frau Dr. G. Schwörer-Kohl) — S: Italienische Instrumentalmusik im 17. und 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. R. Walter: Instrumentation. □ H.-J. Bracht

M. A.: Pros: Beethoven, Streichquartette. □ Dr. J. Neubacher: Ü: Einführung in die Musikbibliographie und musikwissenschaftliche Arbeitsweise. □ H. Pöhlmann M. A.: Ü: Musik und Medien I: Grundlagen. □ Dr. H. D. Sommer: Ü: Zur Problematik der Vermittlung musikwissenschaftlicher Inhalte im Massenmedium Hörfunk. □ N. N.: Übungen zur Musikkritik.

Marburg. K.-G. Berg: S: Die Sinfonien von Schostakowitsch. □ Prof. Dr. H. Heussner: Musikgeschichte im Überblick II. Form und Gattung in der Musik des Barock — Pros: Einführung in die musikwissenschaftliche Literatur- und Quellenkunde — S: Form und stilgeschichtliche Grundlagen der Konzerte für Tasteninstrumente z. Zt. Bach/Händels und der frühen Klassiker. □ L. Schmidt: S: Johannes Brahms. □ G. C. Schuetze: Die Musik in der abendländischen darstellenden Kunst. □ Prof. Dr. M. Weyer: Geschichte der evangelischen Kirchenmusik — S: Wagners „Ring des Nibelungen“.

München. *Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Th. Göllner: Entstehung, Bedeutung und Grenzen der abendländischen Notenschrift — Haupt-S: Die Notre-Dame-Schule (3) — Pros: Einführung in die Notenschrift des Mittelalters — Ober-S. □ Prof. Dr. W. Dömling: Musik — Malerei — Gesamtkunstwerk — Haupt-S: Franz Liszt-Paraphrase, Transkription, Komposition (3) — Ü: Übung in musikalischer Analyse — Ü: Musikwissenschaftliche Berufstätigkeiten. □ Dr. R. Schlötterer: Ü: Richard-Strauss-Arbeitsgruppe. □ Dr. B. Edelmann: Pros: Machaut, Balladen und Rondeaux. □ Dr. R. Nowotny: Ü: Märsche und Tänze der Wiener Klassiker, in Verbindung mit der Gruppe für historische Tänze am Institut [Ltg. Frau Nowaczek] (3). □ Dr. F. Büttner: Ü: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft. □ F. Körndle M. A.: Ü: Violinsonaten des 17. und 18. Jahrhunderts bis einschließlich Bach — Ü: Klavierlieder um 1800. □ Dr. M. Bernhard: Ü: Einführung in die mittelalterliche Lehre von der Mehrstimmigkeit. □ Dr. I. El-Mallah: Ü: Grundelemente der arabischen Musik. □ Dr. K.-P. Richter: Ü: Ältere instrumentale Ensemblemusik als Aufführung im 20. Jahrhundert. □ Dr. R. Schulz: Ü: Der Komponist Alfred Schnittke und die zeitgenössische sowjetische Musik. □ W.-D. Seiffert: Ü: Die Streichquartette W. A. Mozarts. □ Dr. V. Ivanoff: Ü: Die Musik im osmanischen Reich (Türkei). Musikgeschichte und Musikethnologie. □ J. Nowaczek: Ü: Gesellschaftstanz in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Musiktheaterwissenschaft. Prof. Dr. J. Schläder: Deutsche romantische Oper — Haupt-S: Die Opera buffa des 18. Jahrhunderts — Haupt-S: Das Opernfinale auf der Bühne. □ Prof. Dr. J. M. Fischer: Haupt-S: Exotismus in der Oper. □ Frau Dr. J. Liebscher: Pros: Oper und Film — Pros: Die Opernintroduktion und ihre Inszenierung. □ Lehrbeauftr. W.-D. Seiffert M. A.: Ü: Einführung in die Musiktheaterwissenschaft. □ Lehrbeauftr. Dr. G. Heldt: Pros: Mozarts Bühnenwerke bis zum „Idomeneo“.

Münster. Frau Prof. Dr. M. Brockhoff: Die Musik des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. K. Hortschansky: Haupt-S: Musikleben und musikalisches Werk seit Beginn der Neuzeit (gem. mit Dr. A. Beer) — Haupt-S: Händels Opern in ihrer Zeit. □ Prof. Dr. W. Schleppehorst: Joseph Haydn — Haupt-S: Übungen zur Orgelmusik des 20. Jahrhunderts — Die Sinfonien Anton Bruckners — Doktoranden-Kolloquium. □ Priv.-Doz. Dr. W. Voigt: Dissonanztheorien und Dissonanzbehandlung in der abendländischen Musik — Haupt-S: Forschungsbereiche der Rezeptionsforschung und der angewandten Musikpsychologie — Stilgeschichte des Jazz — Pros: Das Instrumentalkonzert im 17.–19. Jahrhundert. □ Dr. A. Beer: Pros: Unterhaltungsmusik der Gegenwart — Ü: Mensuralnotation — Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. □ Dr. A. Gerhard: Pros: Einführung in die Musikästhetik: Geschichte ausgewählter Begriffe. □ Dr. D. Riehm: Ü: Musikgeschichte im Überblick I. □ M. Schwarte: Pros: Oper, Operette, Musiktheater. Einführung in die Musikdramatik des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Dr. M. Witte: Ü: Orgel- und Lautenabulaturen.

Oldenburg. Prof. G. Becerra-Schmidt: S: Gustav Mahlers 9. Sinfonie — S: Das Jüdische im Leben und Werk Arnold Schönbergs — S: Der kulturelle Austausch zwischen der Musik Lateinamerikas und Europas, Teil 2. □ Prof. Dr. Heimann: Musikgeschichte im Überblick II: Renaissance. □ Hoppe: Der musikalische Overkill — Über Auswirkungen von Musikberieselung. □ Knolle: S: Verfahren, Anwendung und Kritik professioneller Studioteknik. □ B. Mergner: Populäre Musik der 80er Jahre. □ Meyer-Denkmann: John Cage: Der bekannte Unbekannte. Die Bedeutung seines Werkes für die Entwicklung der Neuen Musik. □ Prof. Dr. F. Ritzel: S: Botschaften zur Lage der Nation — Schlagler der Gegenwart (gem. mit Fabian) — S: Nachkriegskino — Filmgeschichte als Rezeptionsgeschichte (gem. mit Thiele). □ Priv.-Doz. Dr. P. Schleuning: Herstellen eines musikwissenschaftlichen Textes — S: Kaiser, König, Edelmann, Bürger, Bauer, Bettelmann: Klassenmusik um 1750 (gem. mit Lucas-Busemann). □ Prof. Dr. W. M. Stroh: Computerkomposition und Musikprogrammierung — S: Einführung in die marxistisch-leninistische Musikästhetik. □ Wiss. Mitarb. C. Teeling: S: Grande Opéra. □ Weidenfeld: S: George Frideric Handel: Messiah.

Osnabrück. Prof. Dr. W. Heise: S: Quellentexte und Reprints — S: Zum Problem eines musikalischen Lehrgangs in der Grundschule und Oberstufe — S: Kolloquium — S: Musikunterricht in der DDR 1989/90. □ Prof. Dr. H. Kinzler: S: Die Klavieretüden Frédéric Chopins. □ Prof. Dr. H.-Chr. Schmidt: S: Vorbereitungsveranstaltung zum Schulpraktikum: Programmmusik — Geschichte und Ästhetik der Filmmusik II — S: Symbolik und Gestik in der Musik II — S: Die befragten Macher: Ziele, Inhalte und Methoden von Redakteuren an Rundfunkanstalten. Programm E-Musik. □ Frau Prof. Dr. S. Schutte: S: Unterrichtsvorbereitung in Verbindung mit Unterrichtsbesuchen — S: Das Klavierwerk Franz Schuberts. □ Priv.-Doz. Dr. B. Enders: S: Methodisch-didaktische Grundlagen zur Gestaltung von Musiklernprogrammen (auf der Basis von CAMI-Talk). □ Dr. St. Hanheide: S: Zur klassischen Musikästhetik: Eduard Hanslick u. a.

Regensburg. Prof. Dr. Dr. W. Kirkendale: Die frühen Opern Mozarts (3) — S: Instrumentalmusik des Barock (3) — Ü: Besprechung musikwissenschaftlicher Arbeiten. □ Prof. Dr. D. Hiley: Forschungsfreiemsemester. □ Prof. Dr. S. Gmeinwieser: S: Die Klavierkonzerte von W. A. Mozart. □ J. Riedlbauer M.A.: Pros: Die Messen der Renaissance — Ü: Die Sinfonie von Beethoven bis Brahms.

Saarbrücken. Prof. Dr. W. Braun: Beurlaubt. □ Prof. Dr. W. Frobenius: Philippe de Vitry und Guillaume de Machaut — Pros II: Geschichte der Musik von 1200 bis 1600 — S: Programmierte Musik. □ N. N.: J. S. Bach: Geistliche und weltliche Kantaten — Pros III: Geschichte der Musik von 1600 bis zur Wiener Klassik — S: R. Wagner: Die Meistersinger von Nürnberg. □ Dr. J. Böhme: Pros IV: Das 19. Jahrhundert und seine Ausläufer. □ Frau Dr. N. Schwindt-Gross: Pros I: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. T. Widmaier: Kurs: Musikwissenschaft und Rundfunk III (gem. mit W. Korb) — Musik im KZ. □ A. Waschbüsch: Musik-Datenverarbeitung. □ Dr. T. Schmitt: Zur Analyse von Werken Giacinto Scelsis.

Salzburg. Prof. Dr. B. Baselt: Georg Friedrich Händel und seine Zeit — S: Einführung in die musikwissenschaftliche Editionstechnik mit praktischen Übungen — Ausgewählte Kapitel zur mitteldeutschen Musikgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts. □ Berne: Pros: Motiv und Motivtechnik in den Musikdramen Wagners. □ Brandstetter: Pros: Kulturthema Tanz. Zu Methodenfragen. □ Prof. Dr. G. Croll: Seminar für Doktoranden. □ Frau Dr. S. Dahms: Operngeschichte im 19. Jahrhundert — S: Der Kontretanz der Mozartzeit. □ Dr. St. Engels: Pros: Musikgeschichte Salzburgs im Mittelalter. □ Dr. P. R. Frieberger: Das „Magnificat“ im Wandel der Kompositionstechnik anhand ausgewählter Beispiele. □ Gratzler: Lektüre-Pros: Literatur zur Musik W. A. Mozarts. □ Prof. Dr. G. Gruber: Seminar für Diplomanden. □ Hauschka: Musikwissenschaftliches Praktikum. □ Prof. Dr. H.-P. Hesse: Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft I. □ Dr. E. Hintermaier: Der Salzburger Hochbarock: Biber und Muffat. □ Dr. A. Lindmayr: Pros: Musikanalyse I. □ Prof. Dr. S. Mauser: Musik der Wiener Schule. □ Metzger: Pros: Notationskunde II: Tabulaturen. □ Prof. Dr. W. Suppan: Österreichische Volksmusikforschung mit besonderer Berücksichtigung der Situation im Land Salzburg. □ Walterskirchen: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. G. E. Winkler: Pros: Musikalische Satzlehre I. □ Frau Dr. W. Woitas: Pros: Was ist Tanz? Theorie und Ansätze.

Salzburg. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.* Prof. Dr. W. Roscher: Theorien musikalischer Bildung — Pros: Interpretationsmodelle musikalischer Improvisation des 20. Jahrhunderts — S: Postmoderne und neues Fin de siècle als musikästhetisches und musikpädagogisches Problem — S: Integrationsmodelle musikalischer Produktions- und Rezeptionsdidaktik. □ Ass. Prof. Dr. P. M. Krakauer: Pädagogische Aspekte und didaktische Systeme als Problem musikalischer Vor- und Ausbildung — Pros: Einführung in die Technik wissenschaftlicher Arbeiten.

Tübingen. Prof. Dr. U. Siegele: Musikgeschichte III (3) — S: Ligeti: „Aventures“ und „Nouvelles aventures“ — S: Besprechung eingereicherter Arbeiten. □ Prof. Dr. M. H. Schmid: Die Symphonien von Ludwig van Beethoven — S: Archaische Mehrstimmigkeit in deutschen Handschriften des Spätmittelalters (mit Auführungsversuchen (3) — S: Fragen der Zyklusbildung in späten Instrumentalwerken Beethovens (gem. mit Doz. Dr. A. Gerstmeier) — S: Kolloquium für Magistranden und Doktoranden (gem. mit Doz. Dr. A. Gerstmeier). □ Doz. Dr. A. Gerstmeier: Volksmusik und Individualmusik im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. W. Dürr: S: Johann Rudolf Zumsteeg und die Schwäbische Liederschule. □ Dr. A. Sumski: Ü: Prinzipien der modernen Instrumentation: Berlioz, Rimskij-Korsakow, Ravel (1). □ Dr. H. Schick: Pros: Quellenkunde (Einführung in die Musikwissenschaft). □ Frau Dr. G. Bernard-Krauß: Ü: Der Begriff „national“ in der Musik: Historische und ästhetische Überlegungen.

Wien. Prof. Dr. O. Wessely: Die Frühzeit der italienischen Instrumentalmusik (4) — Historisch-musikwissenschaftliches Seminar — Dissertantenseminar — Musikwissenschaftliches Praktikum: Editionstechnik (gem. mit Ass. Haas und Doz. Prof. Seifert) (4). □ Prof. Mag. Dr. F. Födermayr: Grundlagen der

vergleichend-systematischen Musikwissenschaft I — Geschichte der Country-Musik — Vergleichend-musikwissenschaftliches Seminar — S: Ethnomusikologisches Kolloquium: B. Nettel: The Study of Ethnomusicology — Diplomanden- und Dissertantenkolloquium. □ Prof. Dr. W. Pass: Musikgeschichte II — Musikwissenschaftliches Einführungsproseminar (1) — Ü: Historisch-musikwissenschaftliches Proseminar — Historisch-musikwissenschaftliches Seminar (gem. mit Lektor Prof. Dr. E. Würzl) — Historisch-musikwissenschaftliches Seminar (gem. mit Prof. Dr. F. Wallner) — Mozart VII (1) — Konversatorium zu den Vorlesungen — Dissertanten- und Diplomandenkolloquium. □ Prof. v. Trier: Die Musik der Ostkirchen (gem. mit Doz. Dr. Chr. Hannick). □ Prof. Dr. F. Kerschbaumer: Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete des Jazz III. □ Prof. Doz. Dr. J. Angerer: Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Prof. Doz. Dr. Th. Antonicek: Musikwissenschaftliches Einführungsproseminar (1) — Historisch-musikwissenschaftliches Seminar — Ü: Claudio Monteverdi (ausgewählte Probleme) — Diplomanden- und Dissertantenseminar (1). □ Prof. Doz. Dr. H. Seifert: Historisch-musikwissenschaftliches Proseminar — Historisch-musikwissenschaftliches Seminar — Einführung in die Methoden der Analyse I (mit Ü) — Diplomanden- und Dissertantenkolloquium (1). □ Doz. Dr. L. Kantner: Geschichte des Oratoriums I — Mozarts Vorbilder — Dissertanten- und Diplomandenseminar. □ Doz. Dr. O. Elschek: Vergleichend-musikwissenschaftliches Proseminar — Stilschichten der europäischen Volksmusik. □ Doz. Dr. E. Hilmar: Schuberts Fragmente (Jahre der Krise 2) (1). □ Dr. K. Schnürl: Notationskunde I (mit Ü). □ Dr. H. Knaus: Musikgeschichte II (mit Ü). □ Dr. W. A. Deutsch: Psychoakustik I — Psychoakustik III. □ Frau Dr. G. Hass: Musikwissenschaftliches Einführungsproseminar. □ Dr. M. Angerer: Historischer Tonsatz I: Formbildende Tendenzen der Harmonie im 18. und 19. Jahrhundert (mit Ü) — Historisch-musikwissenschaftliches Pros: Brahms und Wagner. □ Dr. H. Kowar: Ethnomusikologie in Beispielen I (mit Ü). □ Prof. L. Knessl: Einführung in die Geschichte der Musik des 20. Jahrhunderts I. □ Dr. D. Schüller: Vergleichend-musikwissenschaftliches Proseminar: Die Tonaufnahme als Quelle für die Musikwissenschaft. □ Dr. G. Stradner: Ü: Spielpraxis und Instrumentation bei alter Musik I. □ Dr. E. Lubej: Ü: Musikwissenschaftliche Laborübungen I. □ Frau Dr. G. Wolfram: Notationskunde II: Einführung in die byzantinische Musik und ihre Notation (mit Ü).

Wien. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.* Prof. Dr. G. Scholz: Zur Musikentwicklung der österreichischen Nachbarländer — S: Statische und dynamische Form- und Strukturprinzipien in der Musik („Entwicklung“, „Prozesscharakter“ und ähnliche sowie gegensätzliche Begriffe) (gem. mit Dr. G. W. Gruber) — S: „Tragik“ und „Komik“ in der Musik der Romantik (Einzeluntersuchungen der Musik zur Zeit Richard Wagners) (gem. mit Dr. M. Saary) — Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Dr. M. Saary und Dr. G. W. Gruber). □ Dr. G. W. Gruber: S: Verstehen von Musik (musikanalytische Ansätze in Geschichte und Gegenwart). □ Prof. Dr. F. C. Heller: Einführung in das Studium der Musikgeschichte — Privatissimum: Sprechen über Musik — Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Dr. C. Szabo-Knotik, Dr. C. Glanz und Dr. M. Permoser). □ Dr. C. Szabo-Knotik: Musik als kulturelles Erbe — S: Unterhaltungs- und Bildungsanspruch in der Musik des 19. Jahrhunderts. □ Dr. M. Permoser: Musik nach 1945 — S: Zeitgenössische Musik. □ Dr. C. Glanz: S: Arbeit mit musikhistorischen Quellen. □ Frau Prof. Dr. I. Bontinck: Probleme der Musiksoziologie — S: Musiksoziologie 3 — Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Prof. K. Blaukopf). □ Ass. Prof. Mag. E. Ostleitner: Musiksoziologie 1. □ Prof. Dr. D. Mark: S: Strukturen des gegenwärtigen Musiklebens — S: Musikrezeption und elektronische Medien. □ Prof. Mag. Dr. H. Krones: Einführung in die historische Aufführungspraxis — Aufführungspraxis der Vokalmusik 1 — S: Appoggiaturen und Vorschläge in der Musik der Wiener Klassik — S: Notationskunde I (Buchstaben und Griffschriften) — S: Claudio Monteverdi. Fragen zur Aufführungspraxis — Diplomanden- und Dissertantenseminar.

Würzburg. Prof. Dr. W. Osthoff: Forschungsfreisemester. □ Prof. Dr. M. Just: Kolloquium über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (für Examenskandidaten) — Musikgeschichte 1050 — 1250 — Haupt-S: Probleme der musikalischen Analyse — Ü: Die Anfänge der Motette. □ F. Heidlberger M. A.: Ü: Entstehung und Entwicklung der frühen Mehrstimmigkeit — Musikhistorischer Kurs: Die abendländische Musikgeschichte von den Anfängen bis 1250. □ Lehrbeauftr. Prof. Dr. R. Wiesend: Ü: Zur Bestimmung von Tönen und Tonarten in der Musiktheorie des frühen Mittelalters.

Zürich. Prof. Dr. E. Lichtenhahn: Außereuropäische Einflüsse in der Musik des 20. Jahrhunderts (mit Ü) — S: Übungen zur französischen Musik des 20. Jahrhunderts — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft I. □ Prof. Dr. M. Lütolf: Ursprung und Entwicklung der Mehrstimmigkeit (1) — S: Analyse einstimmiger Musik: Methoden und Praxis — Pros: Musikalische Paläographie I — Kolloquium: Das Musikleben in Rom zur Zeit Arcangelo Corellis. □ Dr. U. Asper: Pros: Mensural- und Tabulaturnotation. □ Frau Dr. D. Baumann: Ü: Musikalische Akustik. □ Dr. A. Mayeda: Musik des japanischen Kabuki-Theaters (1). □ Dr. A. Rubeli: Musikpädagogik. □ P. Wettstein: Analytisches Musikhören (1).